

Klimaeignungsanalyse der EFSA für neue und neu auftretende Pflanzenschädlinge und -krankheiten

Wenn neue Pflanzenschädlinge wie Insekten, Pilze, Bakterien und Viren nach Europa eingeschleppt werden, gefährdet das unsere heimischen Pflanzen und die biologische Vielfalt. Mit der Klimaeignungsanalyse soll die Wahrscheinlichkeit bestimmt werden, dass sich spezifische Schädlinge in Europa ansiedeln, um die Entscheidungsträger dabei zu unterstützen, Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Wie funktioniert das?



Schutz vor Pflanzenschädlingen durch Profilerstellung für gefährdete geografische Gebiete

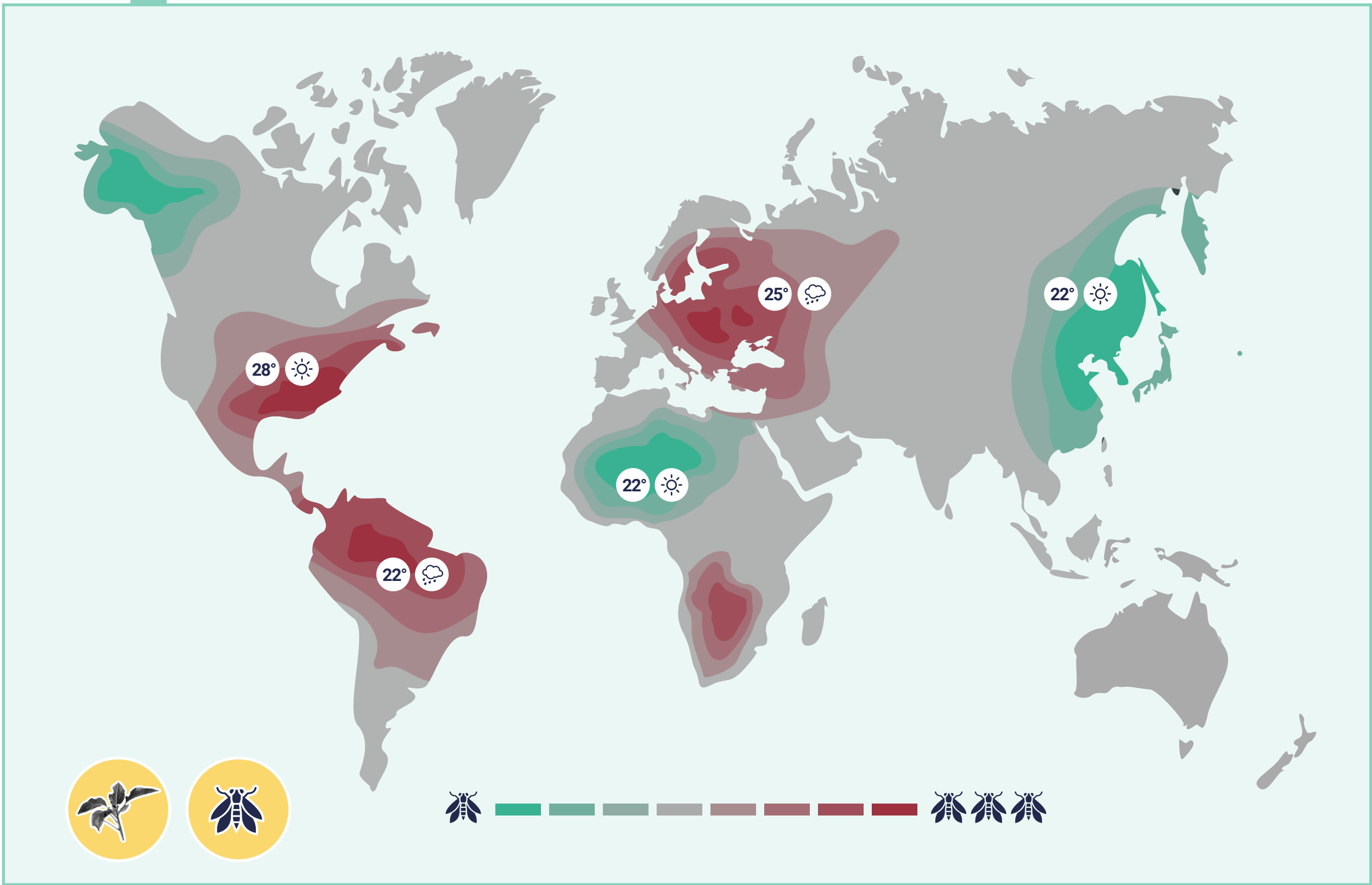
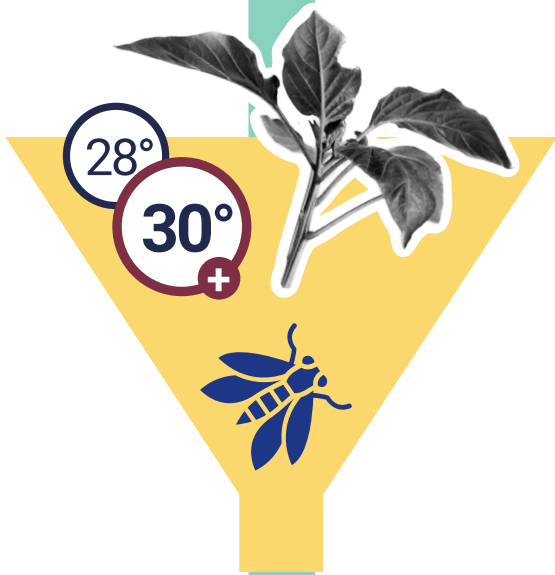
Globale Verteilung von Schädlingen

Wir erheben Daten über die **globale geografische Verteilung** spezifischer Schädlinge und ihre biologischen Merkmale, einschließlich der Auswirkungen klimatischer Faktoren wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Niederschlag.



Datenanalyse

Wir analysieren die erhobenen Daten mithilfe von **mathematischen Modellen und Klimaindikatoren**. So lassen sich Gebiete ermitteln, deren Klima für die Verbreitung von Pflanzenschädlingen geeignet ist.



Risikobewertung

Mit der Analyse soll die Wahrscheinlichkeit bestimmt werden, dass sich Schädlinge in spezifischen Gebieten ansiedeln und verbreiten, wobei sowohl die **Klimaeignung** als auch das Vorhandensein von **Wirtspflanzen** berücksichtigt werden. Die Ergebnisse tragen dazu bei, festzustellen, wo der Schädling Schaden anrichten könnte und worauf die Pflanzenschutzmaßnahmen ausgerichtet werden sollten.



Im Zuge ihrer Arbeit im Bereich Pflanzengesundheit führt die EFSA Schädlingkategorisierungen und Risikobewertungen sowie Evaluierungen der Klima- und Habitategnung durch, entwickelt Überwachungsinstrumente und nimmt andere technische Aufgaben wahr, um die Europäische Kommission, das Europäische Parlament und die EU-Mitgliedstaaten zu unterstützen.

Weitere Informationen: <https://www.efsa.europa.eu/de/topics/topic/plant-health>